

Leseprobe 2 (aus Kapitel 9)

Outplacement-Programme: Welche Vertragsmodelle gibt es

(OUTPLACEMENTintern vom 07.06.2019)

In diesem Museumsstück werden die drei wichtigsten Vertragsmodelle in der Einzelberatung erläutert:

1. Unbefristete Beratung

Dies ist die klassische Form der Outplacement-Beratung. Sie kommt in der Regel höheren Führungskräften zugute und dauert so lange, bis der Klient einen neuen Arbeitsvertrag unterzeichnet hat, in manchen Fällen sogar bis zum Ende der Probezeit im neuen Job. [...]

2. Monatsprogramme

Diese dauern einen, drei, sechs oder zwölf Monate (auch andere Zeitspannen sind möglich). Die Leistungen sind nicht immer präzise definiert. Neben individuellen Beratungsgesprächen erhält der Klient Zugang zu einem Online-Portal mit Informationen und Selbstlern-Angeboten. Viele Anbieter lassen in ihren Verträgen offen, welchen Anteil die individuellen Gespräche ausmachen und ob es sie überhaupt gibt. Manche Monatsprogramme enthalten auch Weiterbildungskurse wie Telefontraining, Zeitmanagement oder Business-Englisch. [...]

3. Beratungskontingente

Wenige Outplacement-Anbieter vereinbaren ein festes Kontingent von Beratungsstunden oder Tagen, die der Klient sich nach seinen Bedürfnissen einteilt. So kann der Arbeitsuchende seinem individuellen Zeitplan folgen, etwa zuerst eine Auszeit nehmen, sich um ein erkranktes Familienmitglied kümmern, eine Umschulung beenden. Er kann seine Bewerbungskampagne zu einem für ihn günstigen Zeitpunkt starten, ohne dass die Beratung während der Auszeit verfällt und ohne dass sie womöglich gerade zu Ende ist, wenn der Bewerber sich mitten in der heißen Phase befindet - das heißt, wenn er Vorstellungsgespräche vor- und nachbereiten oder sich zwischen mehreren Vertragsangeboten entscheiden muss. [...]